

II/8

## Warnwesten erhöhen die Sicherheit bei Pannen und sind bei unseren Nachbarn sogar Pflicht!

### Sehen und gesehen werden!

Wer unbeabsichtigt anhalten muss, sollte beim Verlassen seines PKW immer eine reflektierende Warnweste tragen. Ohne die Weste können harmlose Pannensituationen oder Unfälle schnell lebensgefährlich werden.



An viel befahrenen Verkehrswegen und auf unbeleuchteten Landstraßen wird eine Person in Fahrbahnnähe von Vorbeifahrenden gar nicht oder erst sehr spät gesehen.

Mit dunkler Kleidung, erkennt der Autofahrer einen Pannhelfer in der Regel erst aus 30 Metern Entfernung. Mit Warnweste ist er schon bei einem Abstand von 160 Metern wahrnehmbar (Quelle: TÜV Rheinland).

### Mitführungspflicht in gewerblich genutzten Fahrzeugen

Das Mitführen von Warnwesten ist in Deutschland bislang nur in gewerblich genutzten Fahrzeugen vorgeschrieben.

### Vorsicht vor Billigprodukten!

Beim Kauf von Warnwesten sollten Sie nicht am falschen Ende sparen und unbedingt auf die gültigen EU- Zertifizierungen EN 471 und EN 1150 achten. Vor dem ersten Einsatz mit einer Taschenlampe oder Autoscheinwerfern auf Reflexionskraft testen!

Immer häufiger geraten Billigprodukte auf den deutschen Markt, deren Hersteller EN-Zeichen ohne Prüfung aufdrucken.

### Sicher in den Urlaub - Warnwestenpflicht im Ausland

Wer in die Ferien mit dem PKW fährt, sollte vorab unbedingt prüfen, ob im Reiseland eine Warnwestenpflicht besteht – andernfalls können hohe Bußgelder drohen.

**In Finnland, Italien, Kroatien, Österreich, Portugal, der Slowakei, Spanien, Tschechien und Belgien gilt die gesetzliche Warnwestenpflicht im Pannenfall.**

Die leuchtenden Lebensretter sollten griffbereit im Handschuhfach aufbewahrt werden!

### rauchzeichen.-tip:

*Gerade für Kinder sind Warnwesten eine sinnvolle Investition. Aber auch Erwachsene können diese im Alltag nutzen: beim Joggen, beim abendlichen Spaziergang oder auf dem Weg zur Schule.*